

Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz
Band: - (1984)

Rubrik: Finanzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Global wuchsen die finanziellen Mittel des IKRK 1984 gegenüber dem Vorjahr um 37%. Unter Einbeziehung der vom IKRK erhaltenen und weitervermittelten Sach- und Dienstleistungen stellten sich die Gesamtausgaben auf 305,3 Millionen Schweizer Franken, gegenüber 223,8 Mio. im Vorjahr. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs vor allem auf die «mit Sondermitteln finanzierten Aktionen», deren Gesamtumfang sich von 158,1 Mio. im Jahre 1983 auf 234,4 Mio. im Berichtsjahr erhöhte (einschliesslich Sach- und Dienstleistungen).

Gliederung der Ausgaben

Tabelle III (gelbe Seiten) gibt einen Überblick über die Verteilung der Tätigkeiten des IKRK nach Sachgebieten. Sie zeigt, dass auf die Bereiche Schutz, Zentraler Suchdienst, medizinische und materielle Hilfe, Unterstützung der Nationalen Gesellschaften, Förderung und Verbreitung des humanitären Völkerrechts und Unterstützung der Delegationen im Einsatz 90% der Gesamtkosten entfallen. Die besonderen Anstrengungen, die das IKRK für die materielle Unterstützung zugunsten besonders gefährdeter Bevölkerungsgruppen unternommen musste, erklären den sehr hohen Kostenanteil dieser Tätigkeit, der allein mehr als 40% der Gesamtausgaben ausmacht.

Bilanz

Im Zuge der zunehmenden Tätigkeit der Institution zeigt die Bilanz mit insgesamt 116,2 Mio. Franken eine Zunahme um 27%, das sind knapp 25 Mio. mehr als im Vorjahr.

Zugenommen haben:

- die kurzfristigen Verbindlichkeiten, wo der zunehmende Umfang der Handelsgeschäfte, vor allem im Zusammenhang mit den Hilfsaktionen, den Posten «Gläubiger» um nahezu 90% anschwellen liess;
- der Posten «mit Sondermitteln finanzierte Aktionen», d.h. die Beiträge, die im ersten Quartal 1985 verwendet werden. Dieser Posten erhöhte sich von 42,9 Mio. Ende 1983 auf 53,8 Mio. Ende 1984. Da die monatlichen Ausgaben im letzten Quartal 1984 etwa 20 Mio. betragen, sollten diese 53,8 Mio. die Finanzierung der Einsätze im ersten Quartal 1985 sicherstellen;
- die Rückstellungen und Mittel für Investitionen, deren Gesamtbetrag um über 7 Mio. zugenommen hat; dieser

Betrag dient einerseits der Neuanpassung der Rückstellungen für Einsatzrisiken und andererseits der Bildung von Rückstellungen für künftige Investitionen in Ausrüstungen (vor allem EDV) und Gebäuden (Bildung des Eigenkapitalanteils), die für die weitere Entwicklung der Institution unerlässlich sind.

Auf der Aktivseite der Bilanz schlagen sich die erwähnten Erhöhungen bei den flüssigen Mitteln, den kurzfristig angelegten Geldern und vor allem bei den transitorischen Aktiva nieder, deren besonders hoher Betrag (31,95 Mio.) auf grössere Beiträge für die «mit Sondermitteln finanzierten Aktionen» zurückzuführen ist, die im Dezember zugesagt und im Januar 1985 geleistet wurden.

Erwähnt sei auch, dass sich die finanzielle Lage der Aktion Irak-Iran im Jahre 1984 dank verschiedener Beiträge von Regierungen, vor allem der Schweizerischen Eidgenossenschaft, gebessert hat. Der Fehlbetrag der Aktion «Polen» wurde aus dem ordentlichen Haushalt gedeckt, so dass der Posten «Aktionen mit vorläufig ungenügender Deckung» aus der Bilanz verschwunden ist.

Die Bilanzsituation kann als gesund bezeichnet werden, zumal ihre Aktivposten auf einer vorsichtigen Schätzung von Posten wie Wertpapiere, Kapitalanlagen, Debitoren, Lagerbestände usw. beruhen. Allerdings ist nicht zu vergessen, dass die Finanzierung der Tätigkeit des IKRK, gemessen an den Zielen und Haushaltsansätzen für 1985 im Gesamtumfang von 604 Mio., nur sehr kurzfristig sichergestellt ist.

Erfolgsrechnung

Die Ausgaben aus dem ordentlichen Haushalt (siehe Tabelle II, gelbe Seiten) für Tätigkeiten in den Einsatzgebieten und am Hauptsitz beliefen sich auf 57,8 Mio., das sind 15% mehr als im Vorjahr.

Diese Zunahme ist Ausdruck:

- der Ausweitung der Tätigkeit in den Einsatzgebieten und der entsprechenden Unterstützungs-, Planungs- und Kontrolldienste am Hauptsitz;
- des wachsenden Bedarfs an Personal und technischen Mitteln, die für die Verbreitung des humanitären Völkerrechts eingesetzt werden.

Die Ausgaben und Belastungen «ausserhalb des Haushalts» in Form von Anpassungen der Rücklagen für Risiken,

der Übernahme von Fehlbeträgen aus der operationellen Tätigkeit und von Zuweisungen an die Investitionsfonds sind in Tabelle II unter dem Stichwort «Andere Ausgaben und Belastungen» dargestellt. Sie machen insgesamt 8,69 Mio. aus, so dass sich die Gesamtausgaben und -belastungen aus der «ordentlichen Rechnung» auf 66,5 Mio. belaufen.

Die Einnahmen des ordentlichen Haushalts erreichten 65,3 Mio.; hinzu kommt der Vortrag von 3 Mio. aus dem Vorjahr, insgesamt also 68,3 Mio. Gemessen an den Gesamteinnahmen des Jahres 1983 in Höhe von 60,3 Mio. ergibt sich damit eine Zunahme um 8,3%.

Die Differenz zwischen den Gesamteinnahmen (68,3 Mio.) und den Ausgaben (66,5 Mio.), d.h. 1,8 Mio., wurde im Umfang von 1,5 Mio. der Finanzierung des Haushalts 1985 zugewiesen, so dass für das Jahr 1984 ein Einnahmenüberschuss von 0,3 Mio. resultiert.

Mit Sondermitteln finanzierte Aktionen

Die mit Sondermitteln aus den ausserordentlichen Haushalten finanzierten Aktionen gehören nicht zum ordentlichen Haushalt und haben damit auf dessen Ergebnis keinen Einfluss.

Der Gesamtumfang dieser Ausgaben beträgt 234,4 Mio. Fr., davon 168,6 Mio. an Barausgaben und 65,8 Mio. an Sach- und Dienstleistungen, die das IKRK erhalten und weitervermittelt hat. Das sind 48% mehr als 1983.

Der Gesamtwert der 1984 eingegangenen Barspenden für Sonderaktionen betrug 179,2 Mio., das sind 32% mehr als 1983.

ÜBERSICHT DER AUSGABEN FÜR SONDERAKTIONEN (einschliesslich der Sach- und Dienstleistungen)

	1982	1983	1984
Polen	98 242 634	20 449 043	9 850 240
Afrika	57 179 475	51 996 352	128 909 513
Kambodscha//Thailand	18 726 524	17 556 070	18 744 586
Pakistan (afghanische Flüchtlinge) . .	6 119 128	9 876 657	12 527 869
Osttimor	3 247 849	4 036 896	1 944 253
Vietnam (Ex-Indsec)	268 678	5 621	189 329
Philippinen.	—	—	3 067 858
Libanon	69 154 700	30 062 910	23 427 559
Iran/Irak	9 344 493	7 439 642	9 714 392
Salvador	11 005 491	16 712 262	—
Mittelamerika	—	—	26 017 434
	<u>273 288 972</u>	<u>158 135 453</u>	<u>234 393 033</u>

Wie die Tabelle zeigt, entfallen die Mehrausgaben vor allem auf Afrika, Pakistan und Mittelamerika, wo im ausserordent-

lichen Haushalt 1984 die Einsätze in El Salvador und Nicaragua ausgewiesen sind.

Finanzierung

Wie schon in den Vorjahren hat sich das IKRK bemüht, seine Finanzierungsquellen auszuweiten. Trotz wirtschaftlicher Schwierigkeiten in vielen Spenderländern ist eine fast 9%ige Zunahme der Regierungsbeiträge zum ordentlichen Haushalt 1984 sowie eine weitere Steigerung der regelmässigen Beiträge der Nationalen Gesellschaften zu verzeichnen, die sich von 2,55 Mio. Schweizerfranken 1983 auf 2,76 Mio. 1984 erhöhten.

Sicher haben die Reisen des Präsidenten des IKRK sowie die zu Finanzierungszwecken unternommenen Missionen verschiedener Mitarbeiter zu diesem Ergebnis beigetragen. Dennoch kann sich das IKRK damit nicht ganz zufrieden geben, denn noch gibt es zahlreiche Regierungen und Nationale Gesellschaften, die sein Wirken unterstützen könnten, es aber nicht tun.

Zur Finanzierung sind die Schritte zu erwähnen, die 1984 bei verschiedenen Regionalorganisationen, vor allem der Liga der Arabischen Staaten, der Organisation der islamischen Konferenz, beim Rat für Zusammenarbeit der Golfstaaten und beim Europarat unternommen oder fortgesetzt wurden. Der letztere nahm auf einer Versammlung im Juni einstimmig

eine Entschliessung an, in der die Regierungen der Mitgliedstaaten aufgefordert wurden, ihre jährlichen Beiträge an das IKRK nachhaltig zu erhöhen und mit Sonderbeiträgen zur Deckung der Kosten dringender Aktionen beizutragen. Diese Entschliessung zeigt, welche Bedeutung die Parlamentarier im Europarat dem Wirken des IKRK beimessen, und man kann nur hoffen, dass auch andere zwischenstaatliche Organisationen in aller Welt sich ebenso klar zur finanziellen Unterstützung bekennen werden, die das humanitäre Werk des IKRK verdient.

Bilanz- und Rechnungskontrolle

Die Rechnungen des IKRK für das Jahr 1984 wurden von der Fiduciaire Générale S.A. geprüft, wie dem auf Seite 141 dieses Berichts wiedergegebenen Schreiben zu entnehmen ist.

Im übrigen wurden die Rechnungen der einzelnen Sonderaktionen wie üblich von der internationalen Rechnungsprüferfirma Peat Marwick & Mitchell geprüft.

Über diese Kontrollen werden die Spender im Laufe des Jahres 1985 entsprechende Berichte erhalten.

VERGLEICH DER BILANZEN 1984/1983 PER 31. DEZEMBER

(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)			(Zusammengefasste Darstellung, Beträge in 1000 SFr.)		
	1984	1983		1984	1983
AKTIVEN			PASSIVEN		
VERFÜGBARE MITTEL			KURZFRISTIGE SCHULDEN		
- Kasse, Postscheck, Kontokorrent (Banken)	9 061	7 104	- Kreditoren	15 192	8 101
			- Transitorische Passiven	16 074	13 082
KURZFRISTIG VERFÜGBARE MITTEL				31 266	21 183
- Wertpapiere	10 894	10 864			
- Kapitalanlagen	43 039	41 366	RESERVEFONDS	2 086	3 199
- Forderungen	5 294	4 181	- Hilfsaktionen	54 031	42 918
- Transitorische Aktiven	31 952	13 545	- Aktionen mit Sonderfinanzierung	56 117	46 117
	91 179	69 956			
ANLAGEVERMÖGEN			LANGFRISTIGE SCHULDEN	850	900
- Immobilien	3 460	3 791			
- Material für dringliche Hilfe	809	735	RÜCKSTELLUNGEN	4 350	5 407
- Mobiliar und sonstiges Material	1 212	159	- Für operationelle Risiken	2 078	1 462
	5 481	4 685	- Für soziale Verpflichtungen	1 461	1 823
VORSCHÜSSE FÜR DELEGATIONEN	10 272	7 993	- Für laufende oder künftige Arbeiten	6 214	2 524
			- Für Immobilieninvestitionen und -arbeiten	1 864	1 600
			- Investitionsfonds für Ausrüstungen	951	—
			- verfügbar	16 918	12 816
			- zweckbestimmt		
AKTIONEN MIT PROVISORISCH DEFIZITÄRER FINANZIERUNG		1 804			
			EIGENE MITTEL		
BILANZSUMME	115 993	91 542	- Übertragskonto	276	254
			- Ertragsüberschuss	316	22
TREUHANDFONDS				592	276
- Bankguthaben	200	214	- Allgemeine Reserven	10 250	10 250
GESAMTTOTAL	116 193	91 756		10 842	10 526
			BILANZSUMME	115 993	91 542
			TREUHANDFONDS		
			- Anspruchsberechtigte	200	214
			GESAMTTOTAL	116 193	91 756

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNG (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur		Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen			
ALLGEMEINE ANGELEGENHEITEN					
Direktion für allgemeine Angelegenheiten	533 246		533 246		
Informationsdepartement	8 972 427		8 972 427		
Departement für Grundsatz- und Rechtsfragen	4 544 526		4 544 526		
	14 050 199		14 050 199		
OPERATIONELLE ANGELEGENHEITEN					
Direktion für operationelle Angelegenheiten	637 292		637 292		
Medizinische Abteilung	1 385 756		1 385 756		
Delegierter für Haftfragen	463 615		463 615		
Abteilung für internationale Organisationen	1 225 126		1 225 126		
Unterstützungstätigkeit	1 867 220		1 867 220		
Departement für Feldeinsätze	294 443		294 443		
Hilfsgüterabteilung	904 234	297 900	1 202 134	2 553 619	
Zonen:					
Europa und Nordamerika	402 924		561 487	928 753	
Afrika	426 886		88 730 202	40 179 311	
Asien und Ozeanien	3 978 830	549 811	30 404 546	34 933 187	
Naher Osten	6 120 312	918 406	29 592 517	36 631 235	
Lateinamerika	2 366 956	116 042	19 342 410	21 825 408	
Zentraler Suchdienst	4 470 762		4 470 762	6 675 024	
	24 544 356	1 882 159	168 631 162	195 057 677	
				68 315 490	
VERWALTUNGSANGELEGENHEITEN					
Direktion für Verwaltungsangelegenheiten	658 177		658 177		
Personaldepartement	4 723 334		4 723 334		
Finanz- und Verwaltungsdepartement	8 458 613		8 458 613		
Finanzierungsabteilung	822 689		822 689		
EDV-Abteilung	1 940 531		1 940 531		
	16 603 344		16 603 344		
ANDERE AUFGABEN					
Sekretariat der Versammlung und des Exekutivrats	1 341 992		1 341 992		
Revisor der Geschäftsführung	77 185		77 185		
	1 419 177		1 419 177		
ANDERE TÄTIGKEITEN					
Des IKRK:					
In Ausbildung befindliches Personal	411 097		411 097		
Personal auf Abruf	128 454		128 454		
Ausbildungsprogramme	350 000		350 000		
Unter Aufsicht des IKRK:					
Internationaler Suchdienst, Arolsen	270 199		270 199		
	1 159 750		1 159 750		
Übertrag	57 776 826	1 882 159	168 631 162	228 290 147	
				68 315 490	

EINKÜNFTE UND/ODER ETRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN			SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltssstruktur		Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen			
REGELMÄSSIGE EINNAHMEN					
Beiträge:					
der Regierungen	37 834 030		37 834 030		
der Nationalen Gesellschaften	2 758 890		2 758 890		
Andere Einnahmen:					
aus Wirtschaftsquellen	648 027		648 027		
aus privaten Quellen	1 704 182		1 704 182		
Erträge aus Kapitalanlagen und Verschiedenes	3 988 134		4 049 202		
	46 933 263		61 068	46 994 331	
ZUSÄTZLICHE EINNAHMEN					
Beiträge:					
der Regierungen	6 360 783		156 955 765	163 316 548	
– davon übertragen auf 1985	(546 500)			(546 500)	
– davon für Hilfsaktionen bestimmt	(164 886)				
Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	164 886		10 262 903	10 262 903	
Nationale Gesellschaften			8 848 353	8 848 353	
aus privaten Quellen und anderen Zugängen	464 106		3 090 980	3 555 086	
Stiftungen	214 883			214 883	
	5 864 280	628 992	179 158 001	185 651 273	
VERÄNDERLICHE EINNAHMEN					
Beteiligung aus dem ausserordentlichen Haushalt	9 584 197			9 584 197	
von 1983 übertragene Eingänge	3 000 000			3 000 000	
Sammlung beim Schweizervolk		336 442		336 442	
	12 584 197	336 442		12 920 639	
Übertrag	65 381 740	965 434	179 219 069	245 566 243	
				68 315 490	

ÜBERSICHT ÜBER DIE AUSGABEN/BELASTUNGEN

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN				SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche			
Übertrag	57 776 826	1 882 159	168 631 162	228 290 147	68 315 490	
ANDERE AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN						
Berücksichtigung verschiedener defizitärer Aktionen	648 916			648 916		
Zuwendung an Fonds für Notaktionen	200 000			200 000		
Zuwendungen an Rückstellungen für Risiken und laufende Arbeiten und soziale Verpflichtungen . .	2 275 800			2 275 800		
Zuwendungen an Fonds für:						
Immobilienanlagen	4 150 000			4 150 000		
Ausrüstungsanlagen	1 215 548			1 215 548		
Ausgleich für frühere Haushaltjahre	175 921			175 921		
Andere Ausgaben und/oder diverse Belastungen . .	21 426			21 426		
VORTRÄGE	66 464 437	1 882 159	168 631 162	236 977 758	68 315 490	
1984 durchzuführende Programme			12 538 852	12 538 852		
Dem ordentlichen Haushalt 1984 zugewiesene Einnahmen	1 500 000			1 500 000		
ERGEBNISSE	67 964 437	1 882 159	181 170 014	251 016 610	68 315 490	
Überschuss der Einnahmen und/oder Erträge . . .	315 245			315 245		
TOTAL	68 279 682	1 882 159	181 170 014	251 331 855	68 315 490	

UND EINNAHMEN/ERGEBNISSE DES JAHRES 1984

TABELLE II (Fortsetzung)

EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE (in Schweizer Franken)	FINANZLEISTUNGEN				SACH- UND/ODER DIENST- LEISTUNGEN	
	Haushaltsstruktur			Total der finanziellen Leistungen		
	ordentliche	Hilfs- aktionen	ausser- ordentliche			
Übertrag	65 381 740	965 434	179 219 069	245 566 243	68 315 490	
ANDERE EINKÜNFTE UND/ODER ERTRÄGE						
Finanzerträge	1 973 511			1 973 511		
Auflösung von Rückstellungen	195 730			1 823 120		
Ausgleich für frühere Haushaltjahre	693 339		(196 937)	693 339		
Andere Einnahmen und/oder diverse Erträge	35 362			161 980		
Zwischentotal	68 279 682	768 497	181 170 014	250 218 193	68 315 490	
ÜBERTRAG						
Vom Fonds für Hilfsaktionen abgezogener Aus- gabenüberschuss		1 113 662		1 113 662		
TOTAL	68 279 682	1 882 159	181 170 014	251 331 855	68 315 490	

TABELLE III

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1984 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. x 1 000

ART DER TÄTIGKEIT	ordentlicher Haushalt und Belastungen ausserhalb des Budgets SFr.	ausser-ordentlicher Haushalt SFr.	TOTAL SFr.	%
1. TÄTIGKEITEN UNTER DEM MANDAT UND AUSSERHALB DER GENFER ABKOMMEN				
1.1. SCHUTZ- UND HILFSTÄTIGKEIT für die Opfer von Konflikten oder innerer Wirren, für Kriegsgefangene, politische Häftlinge, Flüchtlinge, vertriebene Bevölkerungen.				
EUROPA/NORDAMERIKA	403	98	501	
AFRIKA	427	7 578	8 005	
ASIEN/OZEANIEN	3 475	2 991	6 466	
NAHER OSTEN	5 649	5 617	11 266	
LATEINAMERIKA	1 862	2 928	4 790	
HAUPTSITZ	1 660	—	1 660	
	13 476	19 212	32 688	10,7
1.2. ZENTRALER SUCHDIENST (TÄTIGKEITEN IM RAHMEN DES ORDENTLICHEN HAUSHALTS)				
Registrierung der Kriegsgefangenen und politischen Häftlinge. Suche nach Vermissten, Gefangenschaftsbescheinigungen, Übermittlung von Familienbeschreibungen, Ausbildung von Kräften der Nationalen Gesellschaften in diesen Arbeitsbereichen.				
EUROPA/NORDAMERIKA (einschliesslich Mandat des IKRK beim Internationalen Suchdienst, Arolsen, Bundesrepublik Deutschland)	1 275	43	1 318	
AFRIKA	311	2 199	2 510	
ASIEN/OZEANIEN	597	2 518	3 115	
NAHER OSTEN	613	4 904	5 517	
LATEINAMERIKA	278	791	1 069	
HAUPTSITZ	2 282	—	2 282	
	5 356	10 455	15 811	5,1
1.3. MEDIZINISCHE HILFE				
EUROPA/NORDAMERIKA		7 641	7 641	
AFRIKA		9 690	9 690	
ASIEN/PAZIFIK (einschliesslich INDSEC)		18 596	18 596	
NAHER OSTEN		6 142	6 142	
LATEINAMERIKA		2 732	2 732	
HAUPTSITZ		—	1 599	
	1 599	44 801	46 400	15,2
1.4. MATERIELLE HILFE, HILFSGÜTER, einschliesslich Transport				
EUROPA/NORDAMERIKA		1 655	1 655	
AFRIKA		91 753	91 753	
ASIEN/PAZIFIK	550	4 927	5 477	
NAHER OSTEN	2 034	7 780	9 814	
LATEINAMERIKA	1 548	12 474	14 022	
HAUPTSITZ	1 386	—	1 386	
	5 518	118 589	124 107	40,7
1.5. HILFE AN NATIONALE ROTKREUZ- UND ROTHALBMONDGESELLSCHAFTEN				
EUROPA/NORDAMERIKA		—	—	
AFRIKA		1 484	1 484	
ASIEN/PAZIFIK		15	15	
NAHER OSTEN		395	395	
LATEINAMERIKA		3 014	3 014	
HAUPTSITZ	6	—	6	
	6	4 908	4 914	1,6
1.6. FÖRDERUNG DES HUMANITÄREN VÖLKERRECHTS				
Bestätigung, Verbreitung, Entwicklung der Beziehungen zu den Regierungen und Nationalen Gesellschaften. Seminare und Vorträge für Regierungen, Universitäten, Streitkräfte und Nationale Gesellschaften. Gelegentliche Missionen. Verbreitung der Rotkreuzgrundsätze und Missionen im Hinblick auf eine raschere Ratifizierung der Zusatzprotokolle.				
AFRIKA		1 251	1 251	
ASIEN/PAZIFIK		384	384	
NAHER OSTEN		514	514	
LATEINAMERIKA		863	863	
HAUPTSITZ, einschliesslich EUROPA/NORDAMERIKA	13 465	—	13 465	
	13 465	3 012	16 477	5,4
Übertrag	39 420	200 977	240 397	78,7

TABELLE III (Fortsetzung)

AUSGABEN UND BELASTUNGEN DES JAHRES 1984 NACH TÄTIGKEITSZWEIGEN

(einschliesslich Sach- und Dienstleistungsspenden)

Zahlen in SFr. × 1 000

ART DER TÄTIGKEIT	ordentlicher Haushalt und Be- lastungen ausser- halb des Budgets SFr.	ausser- ordentlicher Haushalt SFr.	TOTAL SFr.	%
2. OPERATIONELLE UNTERSTÜZUNG DER DELEGATIONEN	Übertrag	39 420	200 977	240 397
		33 416	33 416	11
3. UNTERSTÜZUNGSTÄTIGKEIT IKRK HAUPTSITZ UND FELD				
3.1. ALLGEMEINE POLITIK UND LEITUNG DER FELDEINSÄTZE UND TÄTIGKEITEN		2 087	2 087	
3.2. PERSONAL – Personalverwaltung und -führung Hauptsitz		2 439	2 439	
– Rekrutierung, Verwaltung und Koordinierung Personal im Feld		2 156	2 156	
– Ausgaben Personalausbildung		1 698	1 698	
3.3. SUCHE NACH NEUEN FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN DES IKRK bei den Regierungen, Nationalen Gesellschaften und anderen Spendern		823	823	
3.4. UNTERSTÜZUNGSDIENST FÜR OPERATIONELLE TÄTIGKEIT Fernmeldedienst, EDV, ZSD, Übersetzungen, Textverarbeitung		4 291	4 291	
		13 494	13 494	4,4
4. VERWALTUNGSTÄTIGKEIT				
4.1. FINANZVERWALTUNG, BUCHHALTUNG, EDV		2 122	2 122	
4.2. REVISION DER GESCHÄFTSFÜHRUNG (REVISOR)		162	162	
4.3. HERAUSGABE, NACHRICHTENÜBERMITTLUNG, ÜBERSETZUNGEN, ARCHIV		3 418	3 418	
4.4. INTENDANZ, UNTERHALT DER GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN		2 123	2 123	
4.5. ALLGEMEINE DIENSTE UND VERWALTUNG		1 474	1 474	
		9 299	9 299	3,0
5. SONDERAUSGABEN UND BELASTUNGEN AUSSEN BUDGET				
5.1. ÜBERNAHME DES DEFIZITS VERSCHIEDENER AKTIONEN		649	649	
5.2. ZUWENDUNG AN FONDS FÜR NOTAKTIONEN		200	200	
5.3. ERHÖHUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN, LAUFENDE ARBEITEN UND SOZIALE VERPFLICHTUNGEN		2 276	2 276	
5.4. ZUWENDUNGEN AN DEN FONDS FÜR – Immobilieninvestitionen		4 150	4 150	
– Investitionen in Ausrüstungen		1 216	1 216	
5.5. AUSGLEICH FÜR FRÜHERE HAUSHALTSJAHRE		176	176	
5.6. ANDERE AUSGABEN UND DIVERSE BELASTUNGEN		21	21	
		8 688	8 688	2,9
		70 901	234 393	305 294
				100

STAND DER BEITRÄGE DER REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1984
(in Schweizer Franken)

LAND (gemäß französischem Alphabet)	Finanzstruktur			TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen		
	ordentliche		ausser- ordentliche				
	regel- mässige	Vorjahre					
EUROPA							
Schweiz	18 000 000		2 000 000	15 106 000	35 106 000		
Länder der Europäischen Gemeinschaft							
Deutschland, Bundesrepublik	618 000			8 549 900	9 167 900		
Belgien	247 000*			240 078	487 078		
Dänemark	451 005			3 332 505	3 783 510		
Frankreich	1 074 000			1 082 900	2 156 900		
Griechenland	183 400			6 458	189 858		
Irland	99 000			64 775	163 775		
Italien	1 334 980			1 994 048	3 329 028		
Luxemburg	39 525				39 525		
Niederlande	210 505			7 065 917	7 276 422		
Grossbritannien	620 800			11 363 875	11 984 675		
Europäische Gemeinschaft	4 878 215			33 700 456	38 578 671		
				10 262 903	468 445		
	4 878 215			43 963 359	20 345 186		
Andere							
Österreich	190 895			58 400	249 295		
Bulgarien	10 000*				10 000		
Zypern	20 700			1 140	21 840		
Spanien	80 000				80 000		
Finnland	191 940			923 268	1 115 208		
Ungarn	5 000				5 000		
Island	31 000				31 000		
Liechtenstein	61 000				61 000		
Malta	3 065				3 065		
Monaco	10 000				10 000		
Norwegen	400 000			10 329 285	10 729 285		
Polen	60 000				60 000		
Portugal	53 000	7 200			60 200		
Deutsche Demokratische Republik	5 000				5 000		
San Marino	23 750	3 200			26 950		
Schweden	495 750			9 717 863	10 213 613		
Tschechoslowakei	90 000				90 000		
Türkei	39 160				39 160		
Jugoslawien	10 000				10 000		
	1 780 260	10 400		21 029 956	22 820 616		
	24 658 475	10 400	2 000 000	80 099 315	106 768 190		
NORDAMERIKA							
Kanada	1 327 500			11 595 960	12 923 460		
Vereinigte Staaten von Amerika	4 881 250		4 360 783	62 069 333	4 797 204		
	6 208 750		4 360 783	73 665 293	3 298 172		
					8 095 376		
AFRIKA							
Südafrika	67 500*				67 500		
Kamerun	10 980	10 980			21 960		
Elefantenküste	25 000*				25 000		
Dschibuti	22 300	21 885			44 185		
Äthiopen	24 105				24 105		
Gabon	25 000*	20 955			20 955		
Liberia		13 410			25 000		
Nigeria					13 410		
Uganda	27 585				1 327		
Rwanda		2 140			27 585		
São Tomé e Principe	515	(65)			2 140		
Togo		7 935			450		
Zaire					7 935		
Zimbabwe				1 274	1 274		
	202 985	77 240		1 274	281 499		
					1 327		

STAND DER BEITRÄGE DER REGIERUNGEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur			TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen		
	ordentliche		ausser- ordentliche				
	regel- mässige	Vorjahre					
ASIEN UND PAZIFIK							
Australien	656 975			8 669 962	9 326 937		
Bangladesh	48 200				48 200		
Burma	25 125				25 125		
China	230 000				230 000		
Korea, Republik	224 775				224 775		
Fidschi	10 595				10 595		
Indien	35 000*	(2 020)			32 980		
Indonesien	150 000*	38 215			188 215		
Japan	1 030 000*				4 561 075		
Laos	3 010				3 010		
Malaysia	42 500*				42 500		
Mongolei	1 000				1 000		
Nepal	3 000*				3 000		
Neuseeland	83 520				257 852		
Pakistan	17 775				17 775		
Philipinen	27 815	(5 640)			22 175		
Sri Lanka	4 690				4 690		
Thailand	31 810				31 810		
Tonga	22 300				22 300		
Vietnam	2 500*	250			2 750		
	2 650 590	30 805		12 375 369	15 056 764		
NAHER OSTEN/NORDAMERIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL							
Saudiarabien	2 000 000				3 104 000		
Bahrein	132 500	104 000			170 000		
Ägypten	145 765	37 500			145 765		
Vereinigte Arabische Emirate	250 000*				250 000		
Irak	26 700*				76 300		
Israel	57 750				26 700		
Jordanien	200 000				57 750		
Kuwait	26 990				200 000		
Libanon	10 000				26 990		
Oman	150 000*	50 000			10 000		
Katar	23 885				200 000		
Tunesien					23 885		
	3 023 590	191 500		1 076 300	4 291 390		
MITTEL- UND LATEINAMERIKA							
Argentinien	62 500*				65 255		
Barbados	2 310	2 755			2 310		
Brasilien	16 000*				16 000		
Chile	51 295				51 295		
Kolumbien	170 055				170 055		
Costa Rica	11 975	1 710			13 685		
Kuba	10 895				12 012		
Ecuador	2 500*	640			3 140		
Haiti	2 500*	11 950			14 450		
Jamaika	2 420				2 420		
Mexiko	45 600				45 600		
Panama	15 015				15 015		
St. Vincent und Grenadinen		10 740			10 740		
Salvador	37 500*				37 500		
Trinidad und Tobago	3 775	225			4 000		
Uruguay	43 750*	14 785			58 535		
Venezuela	200 000*	58 800			258 800		
	678 090	101 605		1 117	780 812		
INSGESAMT	37 422 480	411 550	6 360 783	167 218 668	211 413 481		
					35 616 829		

* Erwartete Beiträge von insgesamt SFr. 2 428 950.

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäss französischem Alphabet)	Finanzstruktur			TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen		
	ordentliche		ausser- ordentliche				
	regel- mässige	Vorjahr					
EUROPA							
Deutschland, Bundesrepublik	348 890			348 890	14 409 068		
Österreich	29 620		100 000	129 620	12 550		
Belgien	46 180		8 131	54 311	273 660		
Bulgarien	6 250			6 250			
Dänemark	41 160*			41 160	3 299 441		
Spanien	28 000*			28 000	41 000		
Finnland	12 000			718 180	1 236 632		
Frankreich	175 700		706 180	175 700	196 250		
Ungarn	16 250			16 250			
Irland	9 040	530	63 000	72 570	54 780		
Island	5 000		5 000	10 000	37 780		
Italien	86 460			86 460	429 420		
Liechtenstein	7 500			7 500			
Luxemburg	19 895		3 920	23 815			
Monaco	11 040		1 092	12 132			
Norwegen	81 320		502 175	502 175	1 319 125		
Niederlande	33 280		383 623	464 943	350 726		
Polen	12 050			33 280			
Portugal	10 000			12 050	15 120		
Deutsche Demokratische Republik	168 170		803 751	10 000	9 410		
Vereinigtes Königreich	17 280		2 309 044	971 921	677 481		
Schweden	48 300		100 000	2 326 324	4 122 487		
Schweiz	42 570			100 000	280 392		
Tschechoslowakei	16 000			48 300	5 000		
Türkei	5'000			42 570			
UdSSR				16 000			
Jugoslawien				5 000			
	1 276 955	530	4 985 916	6 263 401	26 770 322		
NORDAMERIKA							
Kanada	63 960		2 548 960	2 612 920	452 922		
Vereinigte Staaten von Amerika	511 315		217 750	729 065	38 640		
	575 275		2 766 710	3 341 985	491 562		
AFRIKA							
Südafrika	22 680			22 680			
Kamerun, Vereinigte Republik	2 115			2 115			
Äthiopien	9 395			9 395			
Mauritius	1 510			1 510			
Kenia	80			80			
Malawi	155			155			
Mauretanien	1 510*			1 510			
Rwanda	1 560			1 560			
Swasiland	500			500			
	39 505			39 505			

STAND DER BEITRÄGE DER NATIONALEN GESELLSCHAFTEN FÜR DAS JAHR 1984

(in Schweizer Franken)

LAND (gemäß französischem Alphabet)	Finanzstruktur			TOTAL	Sach- und/oder Dienst- leistungen		
	ordentliche		ausser- ordentliche				
	regel- mässige	Vorjahr					
ASIEN UND OZEANIEN							
Afghanistan	9 040			9 040			
Australien	117 970			185 146	599 898		
Bangladesh	2 505			2 505			
China	80 320			80 320			
Korea, Republik	35 140			47 265			
Fidschi	200			200			
Indonesien	11 300			11 300			
Japan	336 340			1 030 229	242 940		
Malaysia	6 020			6 020			
Nepal	1 000			1 000			
Neuseeland	21 590			81 581	254 236		
Pakistan	11 040			11 040			
Papua-Neuguinea	755			755			
Singapur	3 310			4 276			
Thailand	34 140			34 140			
Vietnam	6 020			6 020			
	676 690			834 147	1 097 074		
NAHER OSTEN/NORDAFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL							
Ägypten							
Iran	62 750			210 962	71 820		
Jordanien	5 020*			50 618			
Libanon	10 040			5 020			
Katar	1 510			10 040			
Syrien	7 530			1 510			
Tunesien	7 530	7 095		7 530			
Jemen (Arab. Republik)	1 500			14 625			
	95 880	7 095		261 580	364 555		
					71 820		
MITTEL- UND LATEINAMERIKA							
Bahamas	2 510			2 510			
Brasilien	20 000			20 000	19 320		
Chile	10 040			10 040			
Kolumbien	12 050			12 050	6 000		
Costa Rica	2 340			2 340			
Ecuador	5 020			5 020			
Guyana	3 785			3 785			
Haiti	3 180			3 180			
Honduras	6 630	3 575		10 205			
Nicaragua	5 230			5 230			
Panama	6 315			6 315			
Paraguay	1 500			1 500			
Trinidad und Tobago	3 785			3 785			
Uruguay	1 000			1 000			
	83 385	3 575		86 960	25 320		
INSGESAMT	2 747 690	11 200	8 848 353	11 607 243	28 456 098		

* Erwartete Beiträge in der Höhe von SFr. 75 690.

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN					TOTAL
	Polen	Allgem. Spenden- aufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	Osttimor	Philippinen	Vietnam ex-Indsec	
Regierungen								
EUROPA								
Schweiz		8 726 000				300 000		300 000
Länder der Europäischen Gemeinschaft								
Deutschland, Bundesrepu- blik		3 364 020	1 173 200	1 595 600				2 768 800
Belgien		72 854						
Dänemark		1 572 148	292 874	456 898				749 772
Frankreich		385 000		100 000				100 000
Griechenland								
Irland		64 775						
Italien		278 120	339 145	709 290				1 048 435
Niederlande		3 713 068	566 475	929 010				1 495 485
Vereinigtes Königreich		7 119 625	619 000	464 250				1 145 250
	77 708	16 569 610	2 990 694	4 255 048		62 000		7 307 742
Europäische Gemeinschaft								
- Nothilfe		23 119	8 810 185					
- Rückzahlungen Käufe IKRK			196 400					34 900
	23 119	9 006 585				34 900		34 900
Andere								
Österreich		1 140	58 400					58 400
Zypern								
Finnland		487 805						
Norwegen		5 301 937	859 737	868 415				1 872 115
Schweden		4 533 388		1 294 499				1 732 264
	1 140	10 323 130	918 137	2 162 914		581 728		3 662 779
	101 967	44 625 325	3 908 831	6 417 962		978 628		11 305 421
NORDAMERIKA								
Kanada			5 481 579	1 575 906	851 575		640 088	3 067 569
Vereinigte Staaten von Ame- rika			30 099 375	3 375 000	8 264 119			11 639 119
			35 580 954	4 950 906	9 115 694		640 088	14 706 688
MITTELAMERIKA								
Kuba			1 117					
ASIEN UND PAZIFIK								
Australien			2 646 096	1 065 075	286 911	2 049 365		3 619 457
Japan			30 332	3 531 075				3 531 075
Neuseeland				50 400				100 800
			2 676 428	4 646 550	337 311	2 049 365	218 106	7 251 332
NAHER OSTEN/AFRIKA								
WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL								
Saudiarabien								
Irak			1 274					
Zimbabwe								
Übertrag	101 967	82 885 098	13 506 287	15 870 967	2 049 365	1 836 822		33 263 441

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1984

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI

NAHER OSTEN			LATEIN AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL	Mittel-amerika		
80 000	6 000 000	6 080 000		15 106 000	Regierungen EUROPA
829 800	329 600	1 159 400	1 257 680	8 549 900	Schweiz
336 809	167 224	167 224		240 078	Länder der Europäischen Gemeinschaft
	224 592	561 401	449 184	3 332 505	Deutschland, Bundesrepu- blik
	300 000	300 000	226 650	1 082 900	Belgien
740 741	667 493	667 493		6 458	Dänemark
1 545 000	364 743	1 105 484	751 880	64 775	Frankreich
	935 000	2 480 000	619 000	1 994 048	Griechenland
3 452 350	2 988 652	6 441 002	3 304 394	7 065 917	Irland
				11 363 875	Italien
					Niederlande
					Vereinigtes Königreich
					Europäische Gemeinschaft
					– Nothilfe
					– Rückzahlungen Käufe
					IKRK
					Andere
					Österreich
					Zypern
					Finnland
					Norwegen
					Schweden
					NORDAMERIKA
					Kanada
					Vereinigte Staaten von Ame- rika
					MITTELAMERIKA
					Kuba
					ASIEN UND PAZIFIK
					Australien
					Japan
					Neuseeland
					NAHER OSTEN/AFRIKA/ WESTASIEN/ARABISCHE HALBINSEL
					Saudiarabien
					Irak
					Zimbabwe
					Übertrag
2 093 019		2 093 019	311 390	8 669 962	
	43 200	43 200		3 531 075	
2 093 019	43 200	2 136 219	311 390	174 332	
				1 000 000	
				76 300	
	1 000 000	1 000 000		1 274	
	76 300	76 300			
	1 076 300	1 076 300		1 077 574	
23 136 634	13 066 467	36 203 101	14 765 061	167 218 668	

BEITRÄGE ZU DEN AKTIONEN MIT

(in Schweizer Franken)

SPENDER	EUROPA	AFRIKA	ASIEN					
	Polen	Allgem. Spenden- aufruf	Kampuchea Thailand	Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	Osttimor	Philippinen	Vietnam ex-Indsec	TOTAL
Übertrag Nationalen Gesellschaften	101 967	82 885 098	13 506 287	15 870 967	2 049 365	1 836 822		33 263 441
EUROPA								
Österreich		100 000						
Belgien		581 200						
Finnland								
Irland								
Island								
Luxemburg								
Monaco								
Norwegen								
Niederlande								
Vereinigtes Königreich								
Schweden								
Schweiz								
	532	142 750	280	199 850				
		328 688						
		691 800						
		440 169						
		100 000						
	532	2 384 607	68 680	290 030		142 111		500 821
NORDAMERIKA								
Kanada		2 467 291	8 367	8 594		24 592		41 553
Vereinigte Staaten von Amerika		2 467 291	8 367	8 594		24 592		41 553
ASIEN UND PAZIFIK								
Australien		16 344	4 033	9 078	2 646			
Korea			663 889					
Japan		23 975	966					
Neuseeland								
Singapur								
		40 319	668 888	9 078	2 646	18 076		698 688
NAHER OSTEN								
Ägypten				210 962				210 962
Iran				210 962				210 962
	TOTAL	532	4 892 217	745 935	518 664	2 646	184 779	1 452 024
Verschiedene								
Private Quellen		2 444	2 531 843	42 648	39 165	2 864		
Andere Einnahmen				95 414				
Rückzahlung von 1983 fakturierten Ausgaben								
	TOTAL	2 444	2 531 843	138 062	39 165	2 864		61 068 241 159
	INSGESAMT	104 943	90 309 158	14 390 284	16 428 796	2 054 875	2 021 601	61 068 34 956 624

SONDERFINANZIERUNG IM JAHRE 1984

(in Schweizer Franken)

TABELLE VI (Fortsetzung)

NAHER OSTEN			LATEIN- AMERIKA	TOTAL	SPENDER
Libanon	Iran/Irak	TOTAL			
23 136 634	13 066 467	36 203 101	14 765 061	167 218 668	Übertrag Nationale Gesellschaften
101 520	8 131	8 131		100 000	EUROPA
63 000		101 520		8 131	Österreich
5 000		63 000		706 180	Belgien
1 920		5 000		63 000	Finnland
280		1 920		5 000	Irland
54 935	86 700	280		3 920	Island
79 750		86 700		1 092	Luxemburg
1 698 720		54 935		502 175	Monaco
		79 750		383 623	Norwegen
		1 698 720		803 751	Niederlande
				2 309 044	Vereinigtes Königreich
				100 000	Schweden
					Schweiz
2 005 125	94 831	2 099 956		4 985 916	
13 874	13 692	27 566	12 550	2 548 960	NORDAMERIKA
			217 750	217 750	Kanada
13 874	13 692	27 566	230 300	2 766 710	Vereinigte Staaten von Amerika
24 254	8 084	32 338	2 737	67 176	ASIEN UND PAZIFIK
20 000	10 000	30 000		12 125	Australien
14 431	9 621	24 052	6 013	693 889	Korea
58 685	27 705	86 390	8 750	59 991	Japan
				966	Neuseeland
					Singapur
				210 962	NAHER OSTEN
		50 618		50 618	Ägypten
					Iran
		50 618		261 580	
2 077 684	186 846	2 264 530	239 050	8 848 353	TOTAL
					Verschiedene
81 086	43 792	124 878	20 962	2 764 804	Private Quellen
288 053		288 053		444 535	Andere Einnahmen
			(57 291)	(57 291)	Rückzahlung von 1983 fakturierten
369 139	43 792	412 931	(36 329)	3 152 048	Ausgaben
25 583 457	13 297 105	38 880 562	14 967 782	179 219 069	TOTAL
					INSGESAMT

**ÜBERSICHT ÜBER DIE AKTIONEN MIT SONDERFINANZIERUNG
UND DIE HILFSGÜTERKONTEN IM JAHRE 1984**

(in Schweizer Franken)

	FINANZBEWEGUNGEN					Sach- und Dienst- leistungen
	Übertrags- saldo per 01.01.1984	Überweisungen	Ausgaben	Einnahmen	Saldo per 31.12.1984	
1. AKTIONEN MIT SONDERFINANZIE- RUNG						
1.1. Mit Überschuss-Saldo						
AFRIKA						
– Allgemeiner Spendenauftrag	15 673 642	–	88 730 202	90 309 158	17 252 598	40 179 311
ASIEN-PAZIFIK						
– Kampuchea-Thailand	6 816 750	–	15 882 550	14 390 284	5 324 484	2 862 036
– Pakistan (Konflikt in Afghanistan)	901 255	–	11 304 707	16 428 796	6 025 344	1 223 162
– Osttimor	1 730 822	–	1 904 469	2 054 875	1 881 228	39 784
– Philippinen	–	–	1 123 491	2 021 601	898 110	1 944 367
– Vietnam, ex-Indsec	1 201 390	–	189 329	61 068	1 073 129	–
	10 650 217	–	30 404 546	34 956 624	15 202 295	6 069 349
NAHER OSTEN						
– Libanon	6 101 557	–	19 879 930	25 583 457	11 805 084	3 547 629
– Iran-Irak	(1 627 390)	1 627 390 ¹	9 712 587	13 297 105	3 584 518	1 805
	4 474 167	1 627 390	29 592 517	38 880 562	15 389 602	3 549 434
LATEINAMERIKA						
– Mittelamerika	9 414 285	196 937 ²	19 342 410	14 967 782	5 236 594	6 675 024
	40 212 311	1 824 327	168 069 675	179 114 126	53 081 089	56 473 118
RESERVEFONDS						
– für Noteinsätze	750 000	200 000 ³	–	–	950 000	–
– Ford-Stiftung	328 087	(328 087)	–	–	–	–
	41 290 398	1 696 240	168 069 675	179 114 126	54 031 089	56 473 118
1.2. Mit Defizit-Saldo						
EUROPA						
– Polen	(176 858)	{ 305 315 ⁴	561 487	104 943	–	9 288 753
	41 113 540	2 329 642	168 631 162	179 219 069	54 031 089 ⁵	65 761 871
2. HILFSAKTIONEN						
– Hilfsprogramme des ord. Haushalts . . .	1 902 705	324 554	1 882 159	353 077	698 177	2 553 619
– Fonds für Hilfsaktionen des ord. Haus- halts	1 296 725	(521 491) ²	–	612 357	1 387 591	–
	3 199 430	(196 937)	1 882 159	965 434	2 085 768 ⁵	2 553 619

¹ Auflösung der ad hoc Reserve. ² Davon Fr. 196 937.– Mittelamerika zugewiesen. ³ Zuweisung aus ordentlichem Haushalt.

⁴ Übernahme durch ordentlichen Haushalt. ⁵ Auf die Passiven der Bilanz, Rubrik «Reservefonds» übertragen.

VOM IKRK VERWALTETE SONDERFONDS

STIFTUNG ZUGUNSTEN DES INTERNATIONALEN KOMITEES VOM ROTEN KREUZ

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN

	SFr.
Wertpapiere:	
- Schweizer Obligationen (Börsenwert: Fr. 1 277 370.-)	1 317 000.—
Schweizerische Nationalbank, Genf . . .	406 707,47
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zur erstattende Verrechnungssteuer . . .	20 505,70
	<hr/> <u>1 744 213,17</u>

PASSIVEN

	SFr.	SFr.
Unveräußerliches Kapital	1 028 252,52	
- Zuwendung einer Spende	363 375.—	1 391 627,52
Unübertragbare Reserve:		
- Saldovortrag des Vorjahres	295 739.—	
- aus dem Ergebnis des Jahres 1984 ent- nommene satzungsgem. Zuweisung . . .	8 527.—	304 266.—
		<hr/> <u>1 695 893,52</u>
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	48 319,65	
		<hr/> <u>1 744 213,17</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

Aufbewahrungsgebühren	776,45
Revisionshonorare	1400.—
Diverse Kosten	64,40
	<hr/> <u>2 240,85</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

Anonyme Spende (US \$ 150 000.-) . . .	363 375.—
Erträge aus Wertpapieren	58 587,50
Agio auf erworbene Wertpapiere	500.—
	<hr/> <u>422 462,50</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984

420 221,65

SATZUNGSGEMÄSSE VERTEILUNG

- 1) Satzungsgemäße Zuweisung einer anonymen Spende von US \$ 150 000.- an das unübertragbare Kapital
- 2) Satzungsgemäße Zuweisung an die unübertragbare Reserve gemäss Artikel 8 der Satzung: 15% des Nettoertrags
- 3) Satzungsgemäße Zuweisung des Nettojahresergebnisses, nach erfolgter satzungsgemässer Zuweisung an die unübertragbare Reserve (Artikel 7 der Satzung)

363 375.—

8 527.—

48 319,65

420 221,65

ERRICHTUNG

1. Mai 1931

ZWECKBESTIMMUNG

Dieser Fonds soll dazu beitragen, dass das Internationale Komitee vom Roten Kreuz seine laut seinen Satzungen in Friedens- wie in Kriegszeiten ausgeübte humanitäre Tätigkeit in völliger Unabhängigkeit entfalten kann.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei vom schweizerischen Bundesrat ernannte Mitglieder,
- zwei von der Internationalen Rotkreuzkonferenz ernannte Mitglieder,
- drei vom Internationalen Komitee vom Roten Kreuz berufene Mitglieder, davon mindestens eines aus den Reihen der wichtigsten Spender.

AUGUSTA-FONDS
BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Schweizer Obligationen)	90 000.—	Unveräußerliches Kapital	100 000.—
Schweizer Aktien und Anteilscheine (Kaufpreis)	24 931,95	Freie Reserve für Wertpapierkursschwankungen	<u>13 078,25</u>
	<u>114 931,95</u>		
Abzüglich: Rückstellungen für Kursschwankungen	<u>(5 391,95)</u>	Eigenmittel insgesamt	113 078,25
	<u>109 540.—</u>	IKRK, Fonds der Florence-Nightingale-Medaille, Kontokorrent	3 945,90
Banken	5 847,20		
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	<u>1 636,95</u>		
	<u>117 024,15</u>		

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	650.—	Erträge aus Wertpapieren und Bankzinsen	4 677,05
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	<u>81,15</u>		
	<u>731,15</u>		

ERTRAG

Einnahmenüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, gemäss der Grundsatzresolution der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zugewiesen	SFr.
	<u>3 945,90</u>

ERRICHTUNG

1890 auf Anregung des IKRK zum Gedächtnis an Kaiserin Augusta, Gattin Wilhelms I., die sich sehr für die Kriegsverwundeten eingesetzt hatte.

ZWECKBESTIMMUNG

Hat im Laufe der Jahre mehrere Änderungen erfahren. Im September 1969 wurde dann auf der XXI. Internationalen Rotkreuzkonferenz in Istanbul beschlossen, die Ein-

künfte aus dem Augusta-Fonds bis auf weiteres dem Fonds der Florence-Nightingale-Medaille zuzuweisen. Dieser Beschluss wurde auf der XXII. Konferenz 1973 in Teheran bestätigt.

LEITENDES ORGAN

Aufgrund des vorgenannten Beschlusses im allgemeinen identisch mit demjenigen des Fonds der Florence-Nightingale-Medaille.

FONDS DER FLORENCE-NIGHTINGALE-MEDAILLE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.	SFr.
Schweizer Staatsobligationen (Börsenwert: Fr. 77 530.—)	75 000.—	Kapital	25 000.—	
Medaillenvorrat	10 143.—	Reserve:		
Schweizerische Nationalbank, Genf	11 914,25	Saldovortrag des Vorjahres	72 993,35	
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	1 477.—	Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rech- nungsjahr 1984	4 486,80	77 480,15
IKRK, Augusta-Fonds, Kontokorrent	3 945,90			
	<u>102 480,15</u>			<u>102 480,15</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Druck- und Versandkosten für Rundschreiben	2 980.—	Erträge aus Wertpapieren	4 220.—
Revisionshonorare	650.—	Zuweisung des Gewinnsaldos aus der Erfolgs- rechnung des Augusta-Fonds per 31.12.1984	
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen . . .	49,10	gemäss der Grundsatzresolution der XXI. In- ternationalen Rotkreuzkonferenz	3 945,90
	<u>3 679,10</u>		<u>8 165,90</u>
ERTRAG	SFr.		
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, der Reserve zugewiesen . . .	<u>4 486,80</u>		

ERRICHTUNG

Nach dem Wunsch der VIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1907 in London und nach dem von der IX. Konferenz 1912 in Washington gefassten Beschluss wurde dieser Fonds aus Beiträgen der nationalen Rotkreuzgesellschaften errichtet.

Seine Statuten wurden auf der XVIII. Internationalen Rotkreuzkonferenz 1952 in Toronto revidiert.

ZWECKBESTIMMUNG

Die Einkünfte des Fonds sind zur Verteilung einer zu Ehren von Florence Nightingale geprägten Medaille bestimmt. Mit der Medaille werden Krankenschwestern

und freiwillige Helfer des Roten Kreuzes für aussergewöhnliche Hingabe und Aufopferung in Friedens- oder Kriegszeiten ausgezeichnet.

Sie wird alle zwei Jahre auf Vorschlag der Nationalen Gesellschaften vom IKRK verliehen.

Gleichzeitig mit der Medaille wird ein Diplom auf Pergament ausgehändigt.

Es können jeweils nicht mehr als 36 Medaillen verteilt werden.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Ausschuss:

– drei Vertreter des IKRK,

– ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmonddgesellschaften.

CLARE R. BENEDICT-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984 (mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN	US \$	PASSIVEN	US \$	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 1 576 156,63)	1 621 131,11	Vermögen des Fonds		1 395 409,39
Anlage auf Frist	91 081,59	Rückstellungen für Wertpapier-		
Forderungen	5 684,65	papier schwankungen:		
Banken	31 766,31	– Saldovortrag des Vorjahres	179 565,30	
		– Ergebnis der Börsenge-		
		schäfte	(6 563,76)	173 001,54
				1 568 410,93
Zu verteilender Gewinn:				
– Saldovortrag des Vorjahres		70 636,73		
– Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres 1984		110 616.—		181 252,73
	<u>1 749 663,66</u>			<u>1 749 663,66</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984 (mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	US \$	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	3 294,62	Einkommen aus Wertpapieren und Anlagen	125 838,65
Provisionen und Bankspesen	572,08	Bankzinsen	895,45
Aufbewahrungsgebühren	1 836,15	Zuweisung der Rückstellung für Wertpapier-	6 563,76
Revisionshonorare	1 019,61		
Wechselkursverluste	12 690,26		
Nettoverlust aus Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	<u>3 269,14</u>		
	<u>22 681,86</u>		<u>133 297,86</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, dem zu verteilenden Gewinnsaldo zugewiesen

US \$

<u>110 616.—</u>
119 702,15
(49 065,42)
70 636,73
<u>110 616.—</u>
<u>181 252,73</u>

ZU VERTEILENDER GEWINNSALDO
Saldovortrag aus dem Vorjahr
Vom Rat des Benedict-Fonds beschlossene Verteilung der Einkommen von 1983

ERRICHTUNG
1. Februar 1968.

LEITENDES ORGAN
Ein vom IKRK berufener dreiköpfiger Ausschuss.

ZWECKBESTIMMUNG

Nach Miss Benedict's Willen sind die Einkünfte des Fonds für Hilfsaktionen zugunsten von Opfern bewaffneter Konflikte zu verwenden.

FRANZÖSISCHER FONDS «MAURICE DE MADRE»

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere:		Kapital:	
Obligationen und Kassenbons (Börsenwert: Fr. 2 338 850.—)	2 350 000.—	Saldovortrag aus dem Vorjahr	2 325 492,13
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	25 055,90	Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	54 932,40
Banken	5 368,63		
	<u>2 380 424,53</u>	Eigenmittel insgesamt	2 380 424,53
			<u>2 380 424,53</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Zuwendungen für acht Bezugsberechtigte . . .	62 419,60	Erträge aus Wertpapieren	122 306,25
Aufbewahrungsgebühren und andere Banks- pesen	2 731,10	Zinsen aus Kontokorrent	250,75
Revisionshonorare	1 900.—		
Andere Spesen	<u>573,90</u>		
	<u>67 624,60</u>		<u>122 557.—</u>

ERTRAG

Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984, auf Kapitalkonto überwiesen	SFr.
	<u>54 932,40</u>

ERRICHTUNG

Beschluss der Vollversammlung vom 19. Dezember 1974.

ZWECKBESTIMMUNG

Ruhe- und Erholungskuren für ständig oder vorübergehend von den internationalen und nationalen Rotkreuzinstitutionen beschäftigtes Personal, insbesondere Delegierte, Krankenpfleger und Krankenschwestern, die durch ihre Arbeit, militärische Operationen oder Katastrophen Körperschäden davongetragen oder ihre Gesundheit eingebüßt haben.

Gleichermassen können die Angehörigen von Mitarbeitern, die unter solchen Umständen ihr Leben verloren haben, eine finanzielle Unterstützung erhalten.

LEITENDES ORGAN

Ein wie folgt bestellter Rat:

- zwei Vertreter der Familie,*
- ein Vertreter der Liga der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften,*
- zwei Vertreter des IKRK.*

«OMAR EL MUKTAR» FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984
(mit Wertangabe in US \$)

AKTIVEN

	US \$
Wertpapiere (Börsenwert: US \$ 738 638,65)	730 216.—
Banken	12 844,84
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern	21,92
	<u>743 082,76</u>

PASSIVEN

	US \$
Kapital	650 000.—
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf	92 763,19
Transitorische Passiven	319,57
	<u>743 082,76</u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

(mit Wertangabe in US \$)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	US \$
Gebühren für Ankauf und Verkauf von Wertpapieren	676,47
Provisionen und Bankspesen	1 084,66
Aufbewahrungsgebühren	698,82
Revisionshonorare Treuhandgesellschaft	647,06
	<u>3 107,01</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	US \$
Erträge aus Wertpapieren und Anlagen	88 542,87
Bankzinsen	62,59
Nettogewinn auf An- und Verkauf von Wertpapieren	640,93
Wechselkursgewinn	6 623,81
	<u>95 870,20</u>

ERTRAG

	US \$
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben, nach Artikel 2 der Satzung dem IKRK zugewiesen	<u>92 763,19</u>

ERRICHTUNG

Gemäss dem von der Vollversammlung im Dezember 1980 bestätigten Beschluss Nr. 5 des Exekutivrates vom 20. November 1980.

ZWECKBESTIMMUNG

Verwendung des Ertrages eines in US \$ angelegten Fonds, der aus einer oder mehreren Spenden der Liby-

schen arabischen Dschamahirija errichtet wurde, für die Finanzierung der allgemeinen Schutz- und Hilfstätigkeit des IKRK.

LEITENDES ORGAN

Ein aus drei Mitgliedern bestehender Rat, der aus drei Vertretern des IKRK gebildet wird.

PAUL-REUTER-FONDS

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN	SFr.	PASSIVEN	SFr.
Wertpapiere (Börsenwert: SFr. 203 700.—) . . .	200 000.—	Anfangskapital	200 000.—
Banken	17 847,40	Erfolgsrechnung:	
		Saldo vortrag aus dem Vorjahr	6 268,45
		Gewinnsaldo des Rechnungsjahrs	11 578,95
	<u><u>217 847,40</u></u>		<u><u>17 847,40</u></u>
			<u><u>217 847,40</u></u>

ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS JAHR 1984

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN	SFr.	EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE	SFr.
Revisionshonorare	1 200.—	Einkünfte aus Wertpapieren und Anlagen . . .	13 062,50
Aufbewahrungsgebühren und Bankspesen	<u>283,55</u>		<u>13 062,50</u>
	<u><u>1 483,55</u></u>		<u><u>13 062,50</u></u>
ERTRAG	SFr.		
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	<u><u>11 578,95</u></u>		

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 1 des Exekutivrates vom 6. Januar 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

Ausgehend von einem Anfangsfonds, der aufgrund der Spende von Prof. Paul Reuter in der Höhe von SFr. 200 000.— (die er in Form des Balzan-Preises erhalten hatte) errichtet wurde, und der durch Spenden und Vermächtnisse vergrössert werden kann,

– die Einkünfte dazu verwenden, die Kenntnis und Verbreitung des humanitären Völkerrechtes zu fördern,

– und alle zwei Jahre einen zu diesem Zweck eingesetzten Preis zuzuerkennen, um damit ein Werk auszuzeichnen, zur Verwirklichung eines Projektes beizutragen oder eine Veröffentlichung zu ermöglichen.

LEITENDES ORGAN

- Ein Ausschuss, der sich aus einem vom Komitee ernannten Mitglied, das den Vorsitz führt, und zwei Mitarbeitern (-innen) des IKRK zusammensetzt, die von der Direktion bestimmt wurden,*
- sowie zwei vom Ausschuss ausserhalb des IKRK gewählte Persönlichkeiten, die mit diesem zusammen die Jury des Paul-Reuter-Preises bilden.*

SONDERFONDS FÜR BEHINDERTE

BILANZ PER 31. DEZEMBER 1984

AKTIVEN

	Sfr.
Wertpapiere (Börsenwert: Sfr. 1 009 965.—)	983 469,90
Eidgenössische Steuerverwaltung, Bern, zu erstattende Verrechnungssteuer	2 809,60
Bank	32 503,25
Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf, Kontokorrent	5 279,10
	<u>1 024 061,85</u>

PASSIVEN

	Sfr.
Anfangskapital	1 000 000.—
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben für das Rechnungsjahr 1984	<u>24 061,85</u>
Eigenmittel insgesamt	1 024 061,85
	<u>1 024 061,85</u>

ERFOLGSRECHNUNG

(Periode vom 1. November 1983 bis zum 31. Dezember 1984)

AUSGABEN UND/ODER BELASTUNGEN

	Sfr.
Ausgaben für Aktionen, Hilfsgüter und orthopädisches Material Projekt Zimbabwe	117 121,15
Wertpapiererwerbs- und andere Bankspesen	6 516,75
Aufbewahrungsgebühren	2 131,85
	<u>125 769,75</u>

EINNAHMEN UND/ODER ERTRÄGE

	Sfr.
Zwei Spenden für Projekt Zimbabwe	122 400,25
Erträge aus Wertpapieren	25 069,10
Bankzinsen	639,75
Nettoagio auf im Rechnungsjahr erworbenen Wertpapieren	1 722,50
	<u>149 831,60</u>

ERTRAG

	Sfr.
Ertragsüberschuss gegenüber den Ausgaben des Rechnungsjahres, an Kapitalkonto überwiesen	<u>24 061,85</u>

ERRICHTUNG

Gemäss Beschluss Nr. 2 der Vollversammlung vom 19./20. Oktober 1983.

ZWECKBESTIMMUNG

- die Verwirklichung dauerhafter Projekte zugunsten von Behinderten zu ermöglichen, insbesondere die Errichtung von Zentren zur Herstellung von Prothesen und Orthesen sowie zur beruflichen Schulung und Rehabilitierung;
- auf diese Weise zur Verwirklichung von Vorhaben beizutragen, und zwar nicht nur des IKRK und Nationaler Gesellschaften, sondern auch anderer Organisationen, solange diese nach den Kriterien des IKRK handeln.

LEITENDES ORGAN

Ein aus sechs Personen bestehender Rat aus den Kreisen des IKRK, und zwar:

- ein Mitglied des Komitees, das den Vorsitz führt,
- der Chefarzt,
- ein Vertreter des Finanz- und Verwaltungsdepartements sowie ein weiterer der Abteilung für Nationale Gesellschaften und Grundsatzfragen,
- der Verantwortliche des Programms für Behindertenhilfe in der Medizinischen Abteilung,
- ein vom Direktor für operationelle Angelegenheiten ernannter Vertreter.

▲ Membre d'AMSA en Europe et d'Arthur Young International

 **ATAG**
Fiduciaire Générale SA
Genève

6, rue d'Italie
1204 Genève
Téléphone 022-213527
Telex 428260

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

über die Prüfung der Jahresrechnung pro 1984

an die Versammlung des

INTERNATIONALEN KOMITEE VOM ROTEN KREUZ, Genf

Als Kontrollstelle Ihrer Institution haben wir die auf den 31. Dezember 1984 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

Wir stellen fest, dass

- die Bilanz und die Betriebsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Auf Grund der Ergebnisse unserer Prüfungen beantragen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wie teilen Ihnen mit, dass in der Betriebsrechnung eine Kolonne aufgeführt ist, welche die vom IKRK während des Geschäftsjahres erhaltenen Natural- und Dienstleistungen aufführt. Es handelt sich dabei um statistische Angaben, die ausserhalb der Buchhaltung geführt werden und die wir nicht geprüft haben.

Genf, den 3. Mai 1985

FIDUCIAIRE GENERALE S.A.

